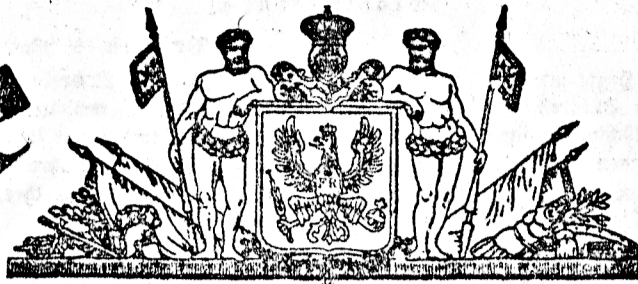


Wöchentliche



Zeitung

Begründet

1704

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die 'Wöchentliche Zeitung' erscheint täglich zweimal (morgens und abends), an Sonn- und Festtagen nur einmal. Jeden Sonntag die illustrierte Beilage 'Zeitbilder'...

Bezug: In Groß-Berlin monatlich 8 Mark bei tägl. zweimaliger Zustellung. Durch die Post monatlich 2.80 M. oder vierteljährlich 8.40 M. ohne Bestellgebühr.

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsteils): H. Bachmann in Berlin

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co. Moritzplatz 11 800, 11 801, 11 802 bis 11 850, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 291

Die Roten bei Cavaletehus vernichtend geschlagen

Der deutsche Abendbericht.

Kritische Meldung

Berlin, 3. Mai, abends.

In Südsibirien haben wir den Feind in fünfzigjähriger Schlacht bei Sahli und Cavaletehus vernichtend geschlagen. 20 000 Gefangene!

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Das französische Hauptquartier meldet: Bei Sahli zwangen die weißen Truppen den Feind zur Kapitulation. 20 000 Gefangene wurden gemacht. 200 Maschinengewehre und 1000 Pferde wurden erbeutet.

Das Verbluten der englischen Kolonialen

Dem gemeinsamen starken feindlichen Artilleriefeuer gegen das Sammelgebiet am Abend des 1. Mai folgte ein neuer Angriffsvorstoß des Feindes, den jedoch das zusammengefaßte deutsche Feuer bereits im Keime erlöschte.

Amerikas unzureichende Hilfe.

Drahtmeldung

Haag, 3. Mai.

'News Convent' erzählt von einem nichtbeachteten Soldaten, der bereits vor der Kriegserklärung der Vereinigten Staaten in Amerika war, es sei ihm aus guter Quelle bekannt, daß augenblicklich etwa 250 000 bis 300 000 Amerikaner in Frankreich seien...

An der Front zwischen Montdidier und Moreuil haben deutsche Patrouillen Amerikaner festgestellt. Daß das Entente-Oberkommando gezwungen ist, an diesem wichtigen Frontabschnitt Amerikaner einzusetzen...

Ihren eigenen geringen Kampfwert geben die amerikanischen Gefangenen ohne weiteres offen zu. Ein bei Seheprey gefangener Offizier äußerte: 'Daß es uns an Ausbildung und Kriegserfahrung fehlt, hat der heutige Tag wohl bewiesen, an Mut fehlt es uns nicht.'

den Vereinigten Staaten der Krieg gegen Deutschland absolut unpopulär sei und daß Kruppe wie Feimat den baldigen Frieden ersehnen.

Rußlands Protest gegen die japanische Intervention.

Aus russischen Funkprüchen, die jetzt bekannt werden, ist zu erkennen, daß der Bolschewik für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin einem in der Moskauer Presse veröffentlichten Communiqué des französischen Botschafters Rouloens, worin dieser die japanische Intervention in Mandchurien zu begründen sucht...

Berlin, 3. Mai, abends.

Drahtmeldung der 'Wöchentlichen Zeitung'.

Wie das in Marseille eingetroffene 'Cabo de Chine' berichtet, wird die Belagerung französischer Garnison samt Artillerie und Munition nach Chorbun geschickt, um an einer Truppens demonstration gegen die Bolschewiki und die 'deutschen Exerzieren in Sibirien' teilzunehmen.

Starke Kampftätigkeit in Italien.

Der Wiener Bericht.

Wien, 3. Mai.

Amülich wird verlautet: Gestern wuchs die Kampftätigkeit an der ganzen italienischen Front zwischen den Südtirolern und der Adria wieder beträchtlich an. — Am 1. Mai erlang Oberleutnant von Giala den 15., 16. und 17. Aufstieg.

Der Chef des Generalstabes.

Der große Kriegsrat der Entente.

Paris, 3. Mai.

Der Interalliierte Oberste Kriegsrat trat unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Clemenceau in Abbeville zusammen. Anwesend waren Lloyd George, Orlando, Lord Milner, General Foch, die militärischen Vertreter des Obersten Kriegsausschusses, die Generale Sackville-West für Großbritannien...

Die dritte Lesung der Wahlvorlage.

Die dritte Lesung der Verfassungsvorlagen wird in etwa acht Tagen erfolgen. Der genaue Termin soll heute vom Senatskonvent festgelegt werden. Wahrscheinlich beginnt der entscheidende Abschnitt der Wahlrechtsverhandlungen am Montag vor Pfingsten...

Vertagung des österreichischen Reichsrats.

Seidlers Rationalitätenprogramm.

Wie wir erfahren, hat die (von uns angekündigte) gestrige mittags in Wien abgehaltene Versammlung der Fraktionsobmänner des Oesterreichischen Abgeordnetenhauses, an der auch der Ministerpräsident Dr. v. Seidler teilnahm, ein Ergebnis gehabt...

Der tschechische Verband hat dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Groß eine Zuschrift überreicht, worin er die Teilnahme an der Obmännerkonferenz ablehnt und gegen eine etwaige neuerliche Verschiebung der Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses protestiert.

Wie aus Wien weiter verlautet, sollen im ganzen 10 Kreise gebildet werden, und zwar 5 tschechische, 3 deutsche und 2 gemischt-sprachliche Kreise. An die Spitze dieser Kreise soll ein Kreishauptmann treten.

Im Anschluß an diese Mitteilung, die allerdings bisher amtlich noch nicht bekannt ist, erklärt das Organ einer der wichtigsten Städte Deutschböhmens, die 'Reichenberger Zeitung', daß die Deutschen in Böhmen sich mit dieser Regelung der Verhältnisse nicht einverstanden erklären.

Die Rede Seidlers.

Wien, 3. Mai.

In der Konferenz der Obmänner der Parteien des Abgeordnetenhauses wies Ministerpräsident Seidler darauf hin, daß er bereits vor mehr als dreiviertel Jahren nach Rücksprache mit allen Parteien die Frage der Verfassungsrevision auf Grundlage der nationalen Autonomie auf die Tagesordnung der parlamentarischen Diskussion zu stellen versucht habe.

Ob ein föderalistischer Staat einmal entstehen werde, wisse er nicht, aber hier darüber zu sprechen sei unmöglich, weil auch Ungarn dabei in Betracht komme. Über wenn ein solches staatliches Gebilde entstehen würde — selbstverständlich unter dem Schutz seiner Majestät als integrierender Bestandteil der Monarchie — werde es nicht aus den Friedensbedingungen herauswachsen und nicht Teile des österreichischen Staatsgebietes umfassen...